

Was ist eine Dividende?

Die Dividende ist der Teil des Gewinnes einer Kapitalgesellschaft, der an die Anteilseigner der Unternehmung ausgeschüttet wird. Im Fall einer Aktiengesellschaft wird die Dividende vom Vorstand vorgeschlagen und von der Hauptversammlung beschlossen. Hierfür reicht eine einfache Mehrheit, also mehr als 50% der Stimmen, für die Beschlussfassung.

Dividendenberechtigt sind im Falle der Beschlussfassung alle Aktien, die am Tag der Hauptversammlung im Wertpapierdepot des Anteilseigners gehalten werden.

Die Höhe der Dividende wird meist in Währungseinheit pro Stück angegeben. Sofern die Hauptversammlung kein abweichendes Datum der Auszahlung beschließt, erfolgt die Ausschüttung am nächsten Börsenhandelstag. Dabei wird die Aktie mit einem Abschlag der Bruttorendite gehandelt. In Zeitschriften, Magazinen oder Kursinformationen im Internet ist neben dem Kurs oft das Kürzel "ex Div" oder "ex D" vorzufinden, als Zeichen, dass an dem Tag die Dividende bereits ausgeschüttet worden ist.

Steuerliche Behandlung der Dividende in Deutschland

Mit Einführung der Abgeltungssteuer zum 1. Januar 2009 änderte sich die Besteuerung von Kapitaleinkünften für Privatanleger. Als Kapitaleinkunft zählt u.a. auch die Dividende, die dann pauschal mit einem Steuersatz von 25% versteuert wird, hinzu kommen noch der Solidaritätszuschlag und ggf. die Kirchensteuer.

Die Steuer wird direkt an der Quelle (z.B. ihrer Bank) abgeführt. Liegt ihr persönlicher Steuersatz über dem Pauschalsteuersatz von 25%, müssen Sie bei ihrer Steuererklärung diesen Kapitalertrag nicht mehr angeben. Privatanleger, deren persönlicher Steuersatz jedoch unter den 25% liegt, können die zu viel gezahlte Steuer über die Einkommenssteuer zurückholen.

Dividendenrendite

Die Dividendenrendite ist eine Kennzahl zur Bewertung einer Aktie. Die Rendite errechnet sich aus

$$(\text{Dividende} / \text{Kurs der Aktie}) * 100$$

und wird in Prozent angegeben.



Quelle: dividendenchecker.de